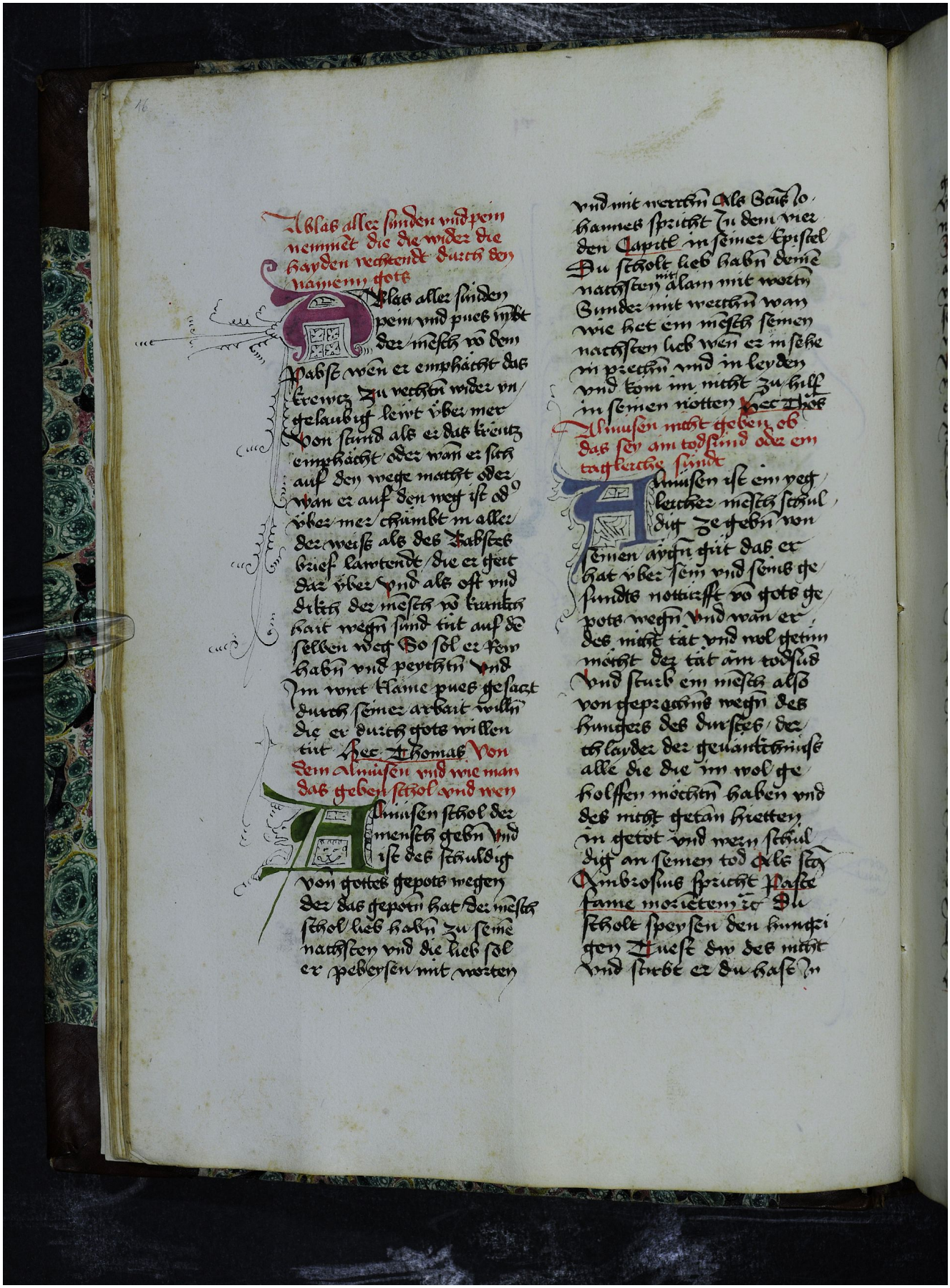
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Ablas aller sunden vnd pein
nemmet die die wider die
hayden rechtendt durch den
namen gots

Ablas aller sunden
pein vnd pues in dt
der mensch wo dem
Pabst wen er emphächt das
trewez zu rechten wider vn
glaubig leut über mer
von sund als er das creutz
emphächt oder wan er sich
auf den wege matht oder
wan er auf den weg ist od
über mer chumbt in aller
der weis als des Pabstes
brief lawtendt die er gent
dez über vnd als oft vnd
dikch der mensch wo krankch
hart wegn sind tut auf de
selben weg So sol er ken
haben vnd peychten vnd
im wnt klame pues gesacht
durch semer arbait willn
die er durch gots willen
tut Hec Thomas Von
dem almusen vnd wie man
das geben schol vnd men

Almusen schol der
mensch geben vnd
ist des schuldig
von gottes gepots wegen
der das gepotn hat der mensch
schol lieb haben zu seme
nachsten vnd die lieb sol
er peberzen mit worten
vnd mit werchen als Sant Ia
hannes spricht zu dem vier
den capitel in semer epistel
Du scholt lieb haben deine
nachsten mit alam mit worten
Sunder mit werchen wan
wie het ein mensch semen
nachsten lieb wen er in sehe
in prechen vnd in leyden
vnd kom im nicht zu hilf
in semen notten Hec Thos

Almusen macht geben ob
das sey am todsind oder ein
tagtechtige sunde

Almusen ist ein weg
lechter mensch schul
dig zu geben von
seinen aigen gut das er
hat über sein vnd seins ge
sindes notturfft wo gots ge
pots wegn vnd wan er
des nicht tat vnd wol getun
mocht der tat ain todsund
vnd stuzb ein mensch also
von gepregains wegn des
hungers des durstes der
blader der gefangkchnuse
alle die die im wol ge
holffen möchten haben vnd
des nicht getan hietten
in gotot vnd wen schul
dig an semen tod als sey
Ambrosius spricht Haste
fame morietem ꝛc Du
scholt speysen den hungri
gen Tuest dw des nicht
vnd stirbt er du haste in